

» Ausgang:

Der Zeitpunkt und Umfang des Ausgangs von der Station wird mit der behandelnden Therapeutin und dem Stationsteam abgesprochen.

» Belastungserprobung Tag:

Eine Belastungserprobung am Tag bezieht sich auf einen Zeitraum von morgens 9.00 Uhr bis abends 18.00 Uhr - auch über die Mahlzeiten hinweg, nicht aber über Nacht (nach Absprache).

» Belastungserprobung Nacht:

Belastungserprobungen über Nacht sind nach Absprache mit den Therapeuten möglich.

» Telefonieren:

Jugendliche können werktags zwischen 18.45 und 21.30 Uhr auf der Station angerufen werden. Am Wochenende besteht den ganzen Tag die Möglichkeit, Anrufe zu erhalten. Auch ohne feste Telefonzeiten kann nach Bedarf nach außerhalb telefoniert werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auf Station keine Mobiltelefone benutzt werden dürfen.

Besuchs- und Telefonzeiten können von unserer Seite bei therapeutischer Notwendigkeit entsprechend eingeschränkt werden.

» TASCHENGELD

Kinder und Jugendliche benötigen für den persönlichen Bedarf Taschengeld. Wir bitten die Eltern, ihren Kindern für die Dauer des Aufenthaltes Taschengeld, angepasst an die Höhe der aktuellen Sätze des Jugendamtes, zur Verfügung zu stellen.

Der Betrag für das altersabhängige Taschengeld, kann bei Bedarf, bei uns nachgefragt werden.

Außerdem sollten die Jugendlichen über Geld für Hygieneartikel, Schulbedarf, Regiokarte u.ä, verfügen.

» SONSTIGES

» Durchsicht des persönlichen Eigentums

Bei der Aufnahme wird in Anwesenheit der Jugendlichen eine Durchsicht der persönlichen Gegenstände (z.B. Koffer) durchgeführt, um gegebenenfalls gefährdende Gegenstände einbehalten zu können. Wir empfehlen, Glasgefäße (Deoroller) durch Kunststoff, CO -Sprays durch Pumpsprays zu ersetzen.

» Medikamente:

Grundsätzlich verbleiben keine Medikamente im Besitz der Jugendlichen. Eingenommen werden nur die von dem Arzt verordneten Medikamente.

» Alkohol und Drogen:

Der Besitz und Genuss von Alkohol und Drogen während der stationären Behandlung ist grundsätzlich untersagt.

» Rauchen:

siehe gesonderte Raucherregeln.

» ZUR AUFNAHME BITTE MITBRINGEN

- Kleidung nach Jahreszeit, ggf. Mütze, Schal, Handschuhe
- 3 - 4 Schlafanzüge/ Nachthemden, Hausschuhe
- Badehose / Badeanzug, Turnhose, Turnschuhe
- Waschzeug, Zahnbecher
- Regensachen wie Gummistiefel und Regenjacke
- Zahnsperre, Brille etc.
- Personal- oder Kinderausweis
- Schulsachen (Hefte und Bücher aus der Heimatschule)
- persönliche Dinge: Radio, MP3-Player, Bücher, Musikinstrumente, Jonglierbedarf etc.
- Wecker

Bei noch offenen Fragen, Problemen, Wünschen besteht jederzeit die Möglichkeit, sich an die anwesenden Mitarbeiter oder in speziellen Fällen, an die Bezugspersonen zu wenden.

Ihr Behandlungsteam der Station Emminghaus

Stand: August 2020

Herausgeber: Universitätsklinikum Freiburg | © 2021

Redaktion: Qualitätsmanagement | Department für Psychische Erkrankungen

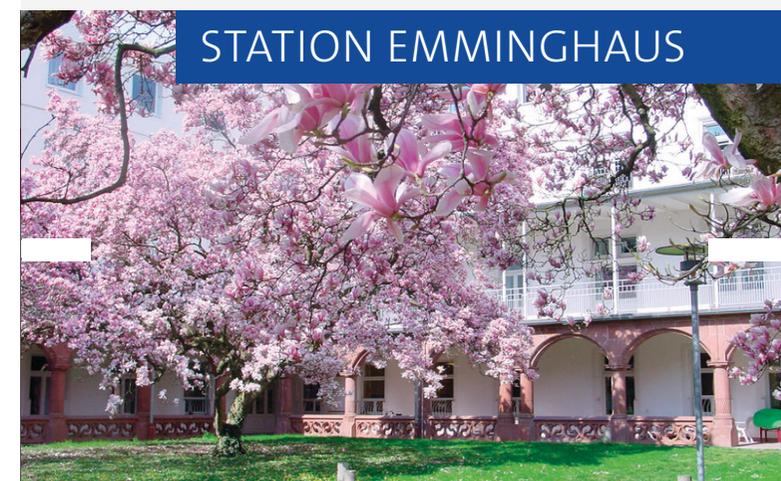
Gestaltung: Medienzentrum | Fotos: Britt Schilling



Department für Psychische Erkrankungen
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter
Komm. Ärztlicher Direktor Prof. Dr. C. Fleischhaker

Patienteninformation

AKUTVERSORGUNG VON ADOLESCENTEN



STATION EMMINGHAUS

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter
Hauptstraße 8 | 79104 Freiburg

Pflegestützpunkt: 0761 270-66490

Patiententelefon: 0761 270-76946

0761 270-76855

„Liebe Patientin, lieber Patient,

die Station Emminghaus ist eine Aufnahmestation für Mädchen und Jungen im Alter zwischen ca. 14 und 18 Jahren. Sie verfügt über 16 Plätze.

Diese Information soll einen ersten Eindruck davon vermitteln, was Jugendliche auf der Station erwartet.

» BEHANDLUNGSTEAM

Auf Station Emminghaus arbeiten viele Mitarbeiter*innen, die verschiedenen Berufsgruppen angehören: Krankenpflegerinnen, Sozialarbeiter, Erzieher, Ärzte, Psychologen sowie Praktikanten, die Ihr Kind während des Aufenthaltes betreuen.

Wir arbeiten nach dem System der Bezugspflege. Dieses System beinhaltet, dass für jeweils einen Jugendlichen zwei Mitarbeiter*innen zuständig sind. Diese nehmen als Bezugspersonen verschiedene Aufgaben wahr: Sie kümmern sich zusammen mit der Jugendlichen, deren Eltern und dem Therapeuten um Absprachen, Ablauf des Aufenthaltes, sind Ansprechpartner für Fragen und gestalten mindestens einmal pro Woche ein Bezugspflegegespräch mit dem Jugendlichen.

» TAGESABLAUF

» Frühstück:

Von Montag bis Freitag gibt es Frühstück bis 8:45 Uhr, samstags, sonntags und in den Ferien bis 9:30 Uhr. Alle Jugendlichen sollten gewaschen und angezogen am Frühstückstisch erscheinen.

» Mittagessen:

Je nach Stundenplan beginnt zwischen 12:15 Uhr und 12:30 Uhr das gemeinsame Mittagessen.

» Abendessen:

Um ca. 18:00 Uhr essen wir gemeinsam zu Abend.

Zusätzlich werden - im Rahmen von Essensplänen - Zwischenmahlzeiten angeboten.

» Bettgehzeiten:

Ab 20:00 Uhr soll es auf dem Gang ruhig sein, in den Zimmern Zimmerlautstärke.

Es gelten folgende Bettgehzeiten:

bis 15 Jahren: ab 22:00 Uhr Bettruhe

ab 16 Jahren: ab 22:30 Uhr Bettruhe

weitere Staffelung der Bettgehzeiten unter 14 Jahren.

In den Schulferien und an Wochenenden verschieben sich die Zeiten um eine halbe Stunde nach hinten.

» GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN

Es gibt vielfältige Möglichkeiten das Leben auf Station mitzugestalten, einschließlich der Planung von Aktivitäten außerhalb der Station. Zu den gemeinsamen regelmäßigen Planungen von Jugendlichen und Mitarbeiter*innen gehören:

» Aktionstagsplanung:

Die Planung des stationsübergreifenden Aktionstages wird am Montag im Patientenmeeting gemeinsam für die aktuelle Woche erstellt. Die Teilnahme am Aktionstag und in den verschiedenen Gruppen auf Station ist Pflicht.

» Meeting:

Das Meeting ist ein wöchentliches Treffen von allen Jugendlichen und dem Behandlungsteam der Station. Dabei können alle Fragen, die das Miteinander auf Station betreffen angesprochen werden. In dringenden Fällen kann jederzeit ein Sondermeeting einberufen werden.

» Fernsehprogramm:

Das TV- und DVD-Programm wird gemeinsam erstellt. Dabei werden die jeweiligen Bettgehzeiten entsprechend berücksichtigt. Ausnahmen sind möglich, so z.B. am Wochenende und in den Ferien. Eigene Fernsehgeräte sind nicht erlaubt. Radio und MP3-Player dürfen, wenn sie eine gewisse Größenordnung nicht überschreiten, mitgebracht werden.

» AUFGABEN UND DIENSTE

Jedem Jugendlichen werden im begrenzten Umfang Aufgaben und Dienste übertragen:

» Zimmer:

Jeder ist dafür verantwortlich, dass das Zimmer aufgeräumt ist, d.h. vor der Schule wird das Bett gemacht. Damit die Hauswirtschafterinnen putzen können, darf auf dem Boden nichts herumliegen. Von jedem Jugendlichen wird einmal pro Woche der persönliche Bereich selbst aufgeräumt und geputzt.

Die Schmutzwäsche gehört in die Wäschebox, die jede im eigenen Schrank stehen hat. An den Besuchstagen wird die Wäsche den Erziehungsberechtigten zur Reinigung mitgegeben.

Jeden Samstagmorgen werden die Betten frisch bezogen.

» Küchendienst:

Jeder Jugendliche hat turnusmäßig eine Woche lang Küchen- bzw. Tischdienst. Zu den Aufgaben gehört u.a. das Decken und Wiederabräumen des Tisches.

» Blumendienst:

Im Anschluss an den Küchendienst ist jeder Jugendliche eine Woche für das Gießen der Blumen auf Station und in unserem Gemüsegarten zuständig.

» Stationseinrichtung:

Die Stationseinrichtung muss pfleglich behandelt werden. Jugendliche, die etwas mutwillig beschädigen, müssen damit rechnen, einen Beitrag zu den Reparaturkosten vom Taschengeld leisten zu müssen.

» Brandschutzordnung:

Nach der Brandschutzordnung ist es den Jugendlichen nicht erlaubt, Kerzen anzuzünden, mit Feuer zu hantieren usw. Feuerzeuge, Streichhölzer und ähnliches müssen abgegeben werden.

» BESUCHSZEITEN, AUSGANG UND BELASTUNGSPROBUNGEN

Besuchszeiten, Ausgang und Belastungserprobungen werden generell mit dem zuständigen Therapeuten und den Bezugspersonen abgesprochen.

Allgemein haben wir folgende Regelung getroffen:

» Besuchszeiten auf Station:

Besucher müssen sich bei Betreten der Station beim Personal melden.

Unsere Besuchstage sind:

Mittwoch: 18:45 Uhr bis 20:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
18:45 Uhr bis 20:00 Uhr

**Samstag,
Sonn- und Feiertage:** 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Auch an diesen Tagen findet das Abendessen um 18:00 Uhr statt. Anwesenden Besuch bitten wir, die Station während der Essenszeit zu verlassen. Falls die Jugendlichen zu diesen Essenszeiten nicht anwesend sind, sollten sie bei Rückkehr auf die Station schon gegessen haben.

» Wichtig:

Bei Besuchszeiten muss vorher mit der zuständigen Therapeutin abgesprochen sein, ob die Station mit dem Besuch verlassen werden kann - und wie lange.